

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse
Band: 12 (1932)
Heft: 2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit der **Allgemeinen Geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz**

1. Januar 1931 bis 31. Dezember 1931

Gesellschaftsrat. (Bestand am 31. Dezember 1931):

Dr. *Hans Nabholz*, Professor an der Universität Zürich, Delegierter der Gesellschaft für das Comité international des sciences historiques; Präsident. Adresse: Gstaadstraße 35, Zollikon (Zürich).

Dr *Charles Gilliard*, professeur à l'université de Lausanne, vice-président. Adresse: 33 Valentin, Lausanne.

Dr. jur. *Hans Meyer-Rahn*, Rechtsanwalt, Luzern, Quästor. Adresse: Grundhof 11, Luzern.

Dr. *Anton Largiadèr*, Staatsarchivar des Kantons Zürich, Sekretär. Adresse: Staatsarchiv, Predigerplatz, Zürich 1.

Dr h. c. *Victor van Berchem*, Genève.

Dr. *August Burckhardt*, Basel.

Dr *Gaston Castella*, professeur à l'université et directeur de la bibliothèque cantonale, Fribourg.

Dr. *Robert Durrer*, Staatsarchivar des Kantons Unterwalden nad dem Wald, Stans.

Dr. *Richard Feller*, Professor an der Universität Bern.

Dr. *Ernst Gagliardi*, Professor an der Universität Zürich.

Dr *Arthur Piaget*, professeur à l'université de Neuchâtel, Archiviste d'état du Canton de Neuchâtel.

Dr. *Friedrich Pieth*, Professor an der Kantonsschule und Bibliothekar der Kantonsbibliothek in Chur.

Dr. *Traugott Schieß*, Stadtarchivar in St. Gallen.

Dr. *Ignaz Staub*, Abt des Stiftes Maria Einsiedeln, Einsiedeln.

Dr. *Celestino Trezzini*, professeur à l'université de Fribourg.

Dr. *Heinrich Türler*, Bundesarchivar der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Professor an der Universität Bern.

Dr. *P. X. Weber*, Staatsarchivar des Kantons Luzern.

Ehrenmitglied des Gesellschaftsrates:

Dr. *Edouard Favre*, Genève.

Jahresversammlung. Die 85. Jahresversammlung fand Samstag den 5. und Sonntag den 6. September 1931 in Engelberg statt. Die Benediktinerabtei Engelberg hatte in freundlicher Weise die Durchführung der Tagung übernommen. Nach dem Besuch einer *historischen Ausstellung* im Kloster begannen die Verhandlungen am Samstag mit der *Geschäftssitzung* unter Leitung des Präsidenten, Prof. Dr. Hans Nabholz (Zürich) :

1. Die *Rechnung* des Jahres 1931 wurde nach dem Antrag der als Rechnungsrevisoren bestellten Herren Bankier Dr. Max Bodmer (Zürich) und Bankier Hans M. Rüegg (Zürich) unter Décharge an den Gesellschaftsrat genehmigt.

2. Nach § 8 der Statuten hatte die *Gesamterneuerung des Gesellschaftsrates* stattzufinden. Dieselbe ergab die Bestätigung der bisherigen Mitglieder, mit Ausnahme des infolge vorgerückten Alters demissionierenden Herrn Dr. Edouard Favre (Genf). Zum *Präsidenten* wurde Prof. Nabholz (Zürich), zum *Vice-Präsidenten* Prof. Gilliard (Lausanne) gewählt. Im übrigen konstituierte sich der Gesellschaftsrat selbst und übertrug in Bestätigung der bisherigen Geschäftsverteilung das *Quästorat* Dr. Hans Meyer-Rahn (Luzern) und das *Sekretariat* Staatsarchivar Dr. Anton Largiadèr (Zürich).

3. Zum neuen *Mitglied des Gesellschaftsrates* an Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Albert Büchi in Freiburg wählte die Versammlung Dr. Ignaz Staub, Abt des Benediktinerklosters Einsiedeln.

4. Dr. Edouard Favre in Genf, Mitglied des Gesellschaftsrates seit 1897, früher Vicepräsident der Gesellschaft, wurde zum *Ehrenmitglied des Gesellschaftsrates* ernannt.

5. Es wurde beschlossen, daß diejenigen Mitglieder, welche der Gesellschaft seit 50 und mehr Jahren angehören, als *Freimitglieder* zu betrachten und von der Entrichtung des Jahresbeitrages zu befreien seien. § 4 der Statuten erhielt demnach folgenden Zusatz: « Mitglieder, welche der Gesellschaft 50 und mehr Jahre angehören, sind von der Bezahlung des Jahresbeitrages befreit. » « Les membres qui ont appartenu à la société cinquante ans et plus sont libérés du payement de la cotisation. »

6. Prof. Gustave Amweg überbrachte seitens der Société Jurassienne d'Emulation die Einladung, die *Jahresversammlung von 1932* in Pruntrut abzuhalten. Die Einladung wurde unter bester Verdankung angenommen.

7. Die *Anregung* von Regierungssekretär Dr. Zumbach aus Zug, es möchte eine Art Fortsetzung der Sammlung der Eidgenössischen Abschiede über die Periode von 1848—1891 ins Werk gesetzt werden, fand Zustimmung und wurde vom Gesellschaftsrat zur Prüfung entgegengenommen.

Nach dem Nachtessen fanden *kleinere wissenschaftliche Mitteilungen* statt. Privatdozent Dr. Cherbuliez (Chur-Zürich) sprach über die Beziehungen zwischen Musik und Geschichtswissenschaft, Staatsarchivar Dr. Robert Durrer (Stans) gab eine Übersicht über die Grenzverhältnisse der alten Klosterherrschaft Engelberg.

Am Sonntag Vormittag wurde zunächst mit der *Diskussion* über die Ursachen der schweizerischen Regenerationsbewegung begonnen. An das einleitende Referat von Prof. Dr. Emil Dürr (Basel) schloß sich eine lebhafte Aussprache.

Nach einer kurzen Pause begann im Gastaal des Klosters die *öffentliche Hauptsitzung*. Der Präsident, Prof. Dr. Hans Nabholz, erstattete den gedrängten *Jahresbericht*. Das wichtigste Ereignis im Leben der Gesellschaft war der Beschluß der Bundesbehörde, für den Druck eines Quellenwerkes zur Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft die erforderlichen Kre-dite zu gewähren. Der erste Band des Werkes, etwa 900 Seiten stark, wird bearbeitet von Stadtarchivar Dr. Schieß in St. Gallen

und soll im Jahre 1932 erscheinen. Sodann folgten die beiden Hauptvorträge, in denen alter Überlieferung gemäß die beiden wichtigsten Landessprachen zum Worte kamen. Prof. E. Bauer (Neuchâtel) sprach über «*Les dernières années de Jean de Neuchâtel et sa captivité à Semur en Auxois 1365—69*». Der zweite Vortrag mußte wegen der vorgerückten Zeit auf den Nachmittag verschoben werden. Ein Orgelkonzert in der Klosterkirche schloß die Versammlung vom Sonntag Vormittag in würdiger Weise ab.

Das nachfolgende *Bankett* wurde eröffnet mit einer Würdigung der Bedeutung vaterländischer Geschichtsforschung durch den Präsidenten, Prof. Dr. Nabholz. Dann begrüßte Prof. Dr. P. Ignaz Heß die Gesellschaft im Namen des Klosters Engelberg, Ständerat Amstalden im Auftrage der weltlichen Behörden. Prof. Gilliard verdankte als Vicepräsident die freundliche Aufnahme in Kloster und Talschaft Engelberg, nicht zuletzt auch die literarischen Gaben, womit das Stift und die Buchhandlung Heß die Versammlung erfreut hatten. Hierauf sprach P. Gall Heer, Stiftsarchivar in Engelberg, über «*Mabillon und die schweizerischen Benediktiner*». Durch eine theatralische Darbietung der Engelberger Jugend wurde das Bankett in gelungener Weise belebt.

Eine kleinere Anzahl Gesellschaftsmitglieder beteiligte sich am Montag an einer *Exkursion nach dem Ranft und nach Sachseln*, wo Dr. Robert Durrer, der bewährte Kenner innerschweizerischer Geschichte und Kunst, sich als kundiger Führer zur Verfügung stellte.

Gesellschaftsrat. Im Berichtsjahr hielt der Gesellschaftsrat zwei Sitzungen ab: am 4. März in Bern und am 4. und 5. September in Engelberg. Er befaßte sich mit folgenden Fragen: Rechnungsabnahme, Jahresversammlung, Verkauf der Vorräte der älteren Gesellschaftspublikationen zu reduziertem Preis, Plan für Herausgabe weiterer Bände der Quellen zur Schweizergeschichte, Aufnahme neuer Mitglieder, Publikationen.

Comité International des Sciences Historiques. An der Sitzung im Mai 1931 in Budapest war die Gesellschaft durch die Herren Nabholz, Gilliard und Gagliardi vertreten. — Für die Beteiligung am Internationalen Historikerkongreß 1933 in Warschau

erging eine Einladung an die Gesellschaft. Es sollen in Warschau Rapporte und Mitteilungen dargeboten werden. Das Bureau der Gesellschaft erhielt den Auftrag, für eine angemessene Vertretung der Schweiz an diesem Kongreß zu sorgen. Es konnte auch schon eine Anzahl Historiker für die Abhaltung von Vorträgen in Warschau gewonnen werden. Die Universitäten Basel, Bern, Lausanne und Neuchâtel sicherten eine Vertretung am Kongreß zu.

Publikationen. Der Umfang der Zeitschrift für schweizerische Geschichte wurde im Berichtsjahr um einen Bogen erweitert (Gesamtzahl der Bogen: 35). Zur Aufnahme kleinerer Abhandlungen und Mitteilungen wurde die Abteilung «Miscellen» gebildet. Heft 1 wurde anfangs Januar, Heft 2 anfangs April, Heft 3 anfangs Juli, Heft 4 anfangs Oktober ausgegeben. — Die Bibliographie der Schweizergeschichte für das Jahr 1930 erschien im Dezember 1931. Sie ist wiederum von Dr. W. J. Meyer in Bern bearbeitet. — Für das Repertorium der in Zeit- und Sammelschriften erschienenen Arbeiten zur Schweizergeschichte wurde als neuer Leiter Dr. Karl Schwarber, Bibliothekar in Basel, gewonnen. — Mit dem Druck des ersten Bandes des Quellenwerkes zur Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft wurde durch die Firma Sauerländer in Aarau begonnen. — Von den Urkunden zur Schweizergeschichte aus österreichischen Archiven, bearbeitet von Prof. R. Thommen (Basel), soll im Jahre 1932 ein vierter Band erscheinen.

Mitglieder. Im Laufe des Berichtsjahres sind der Gesellschaft 13 neue Mitglieder beigetreten:

Kanton Zürich:

Bodmer, Max, Dr. iur., Bankier, Zürich,
Gasser, Konrad, Dr. Pfarrer, Winterthur,
Fankhauser, Fr., Dr. phil., Winterthur,
Usteri, Emil, Dr. phil., Zürich,
Wolfensberger-Schmid, Otto, Fabrikant, Zürich.

Kanton Bern:

Cueni, Franz, Zwingen,
Indermühle, Karl, Architekt, Bern.

Kanton Luzern:

Schmid, Josef, Dr. phil., Luzern.

Kanton Unterwalden:

Heer, Gallus P., Stiftsarchivar, Engelberg,
Heß, Hermann Josef, Dr. phil., Engelberg.

Kanton Glarus:

Frey, Friedrich, Staatsarchivar, Glarus.

Kanton Graubünden:

Cherbuliez, E. A., Dr. phil., Privatdozent, Chur.

Kanton Freiburg:

Müller, Franz Josef E., Dr. phil., Freiburg.

Durch Todesfall verlor die Gesellschaft folgende Mitglieder:

Prof. Gerold Meyer von Knonau, Zürich (Mitglied seit 1866),
Ehrenpräsident,
Prof. Häne, Zürich (1894),
Pfarrer Konrad Graf, Lugano (1924),
M. Boy de la Tour, Neuchâtel (1919),
S. Dettli, Tamins (1917),
Dr. theol. B. Egger, Abt von Engelberg (1912),
Dr. med. Felix, Wädenswil (1930),
Adolf Pochon-Demmé, Bern (1925),
Peter Schuwey, Tafers/Fribourg (1930),
Fritz Heusler, Basel (1914),
Robert Weber, Oberstkorpskommandant, Zürich (1925),
Dr. Adolf Nabholz, Rektor, Glarus (1898),
C. M. Ebell, Buchhändler, Zürich (1919),
Ruh-Rauschenbach, Schaffhausen (1929),
M. Charles Seitz, Genève (1914).

Am 31. Dezember 1931 hatte die Gesellschaft folgenden Mitgliederbestand, wobei die eingeklammerten Ziffern den Bestand am Ende des letzten Berichtsjahres bezeichnen:

Ehrenmitglieder	12	(13)
Einzelmitglieder	646	(677)
Korrespondierende Mitglieder	1	(1)
Kollektivmitglieder	36	(36)
Freimitglieder	8	(—)
	<hr/>	
	703	(727)

Rechnung pro 1931.

Berichtsperiode 1. Januar bis 31. Dezember 1931.

Einnahmen:

Bundesbeitrag, allgemeine Kasse	Fr. 10,000.—
Zinsertrag aus Konto-Korrent und Wertschriften	„ 899.80
Bundessubvention für das Quellenwerk	„ 10,000.—
Zinsen	„ 212.20
Jahresbeiträge	„ 11,573.16
Beitrag des Comité international des Sciences historiques	
	„ 311.36
Diverses	„ 87.25
	<hr/>
Total =	Fr. 33,083.77

Ausgaben:

Zeitschrift für Schweizerische Geschichte	Fr. 11,318.85
Bibliographie der Schweizergeschichte	„ 4,353.40
Repertorium für die Schweizergeschichte	„ 2,744.70
Quellenwerk zur Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft	„ 8,090.61
Comité international des Sciences historiques	„ 308.30
Unterstützung historischer Publikationen	„ 92.60
Sitzung des C. I. L. S. in Budapest	„ 900.—
Unkosten der Jahresversammlung in Engelberg und Vorstandssitzung	„ 770.77
Kleinere Druckarbeiten	„ 1,120.40
Bank- und Postcheckspesen	„ 104.45
Verwaltungsspesen, Barauslagen und Ehrenausgaben	„ 827.89
	<hr/>
Total =	Fr. 30,631.97

Vermögen per 31. Dezember 1930	Fr. 23,713.49
Zunahme	„ 2,451.80
Vermögen per 31. Dezember 1931	<u>Fr. 26,165.29</u>

Tätigkeit der regionalen und kantonalen historischen Vereine.

1. *Société d'histoire de la Suisse Romande*. Président: M. Godefroy de Blonay, Château de Grandson. Nombre des membres: 431. — 2 séances. La première à Aigle, avec visite du Château d'Aigle et de la Tour de Saint-Tiphon, la deuxième à Hauterive, suivie de la visite du cloître et de l'église. Dans l'intervalle de ces deux séances, une excursion a été organisée au Château de Tourronde, pour y visiter la collection de portraits et de tableaux historiques de Madame la Duchesse de Vendôme.

Pas de publications en 1931.

2. *Historischer Verein der V Orte*. Präsident: Dr. h. c. P. X. Weber, Staatsarchivar, Luzern. 675 ordentliche Mitglieder, 8 persönliche und 11 kollektive Ehrenmitglieder. 39 schweizerische, 113 ausländische Tauschverbindungen. — Die 88. Jahresversammlung fand unter dem Festpräsidium von Landammann Dr. Müller, Baar, am 28. September 1931 in Zug statt. Dr. Aloys Müller, Holzhäusern, sprach über den Frieden von Deinikon und seine rechtsgeschichtliche Entwicklung. Nachmittags nahm der Verein mit den Vertretern der fünfjährigen Regierungen und andern Abordnungen an der Einweihung des Denkkreuzes zu Deinikon teil; dem Weiheakt schloß sich bei der Deubühlkapelle ein Vortrag von Ständerat Phil. Etter, Zug, an: «Die militärgeographischen und taktischen Voraussetzungen des Treffens am Gubel». Das Baarer Denkmalkomitee gab eine Denkschrift heraus (Verfasser: Dr. Al. Müller). — Am 3. Oktober nahm eine größere Vertretung des Vereins mit der Antiquarischen Gesellschaft Zürich an der gemeinsamen Gedächtnisfeier auf der Stätte der Kappeler Milchsuppe teil. Bei diesem Anlässe wurde die neue, gemeinsam geschaffene Anlage mit Ansprachen von Dr. Hermann Escher, Zürich, und Dr. Ernst Zumbach, Zug, der Öffentlichkeit übergeben. An die Feier schloß sich eine freie Zusammenkunft in Baar. — Die zehn

Sektionen: Luzern, Beromünster, Escholzmatt, Sursee, Willisau, Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden und Zug betätigten sich in der üblichen Weise durch Veranstaltung von Vorträgen und teilweise durch Herausgabe von Publikationen. Die Zuger Sektion gab sich am 28. Januar 1931 unter dem Namen «Zuger Verein für Heimatgeschichte» neue Statuten. Die Sektion Luzern führte die Restauration der Burgruine Wolhusen-Wiggern weiter.

Der 86. Band des «Geschichtsfreund» (Stans 1931) enthält neben den Vereins- und Sektionsberichten und Nekrologen folgende wissenschaftliche Beiträge: Dr. Leo Weisz, Zürich: «Unbekannte ausländische Quellen zur Geschichte der Kappelerkriege»; Dr. Hans Dommann, Luzern: «Die Korrespondenz der V Orte im 2. Kappelerkrieg»; Dr. Ernst Zumbach: «Die zugerischen Ammänner und Landammänner», II. Teil.

3. *Société jurassienne d'Emulation*. Président: M. Gustave Amweg, professeur et bibliothécaire à l'Ecole cantonale de Porrentruy. Siège social: Porrentruy. Le nombre des membres de notre Société augmente d'année en année et nous dépassons actuellement 1300. Sections: Porrentruy, Delémont, Franches-Montagnes, Prévôté (Moutier-Grandval), Erguel (Saint-Imier), Neuveville, Berne, Bâle, Biel, Tramelan, La Chaux-de-Fonds et Genève. D'autres Sections sont en formation dans différentes villes où nous cherchons à grouper les Jurassiens qui y sont établis, comme à Berne, Bâle, Genève, etc. Chaque Section organise des conférences dans son rayon et notre service central fournit les conférenciers nécessaires. Au cours de la saison d'hiver, nous recevons des maîtres de la conférence venant de France. Notre assemblée annuelle a eu lieu à La Chaux-de-Fonds le 19 septembre et elle a obtenu le plus grand succès. Travaux présentés: 1. Généalogies jurassiennes, par L. Chappuis. 2. Seigneuries et Châteaux des bords du Doubs dans le Jura, par P. F. Macquat. 3. Rauracia sacra, ou Dictionnaire du clergé catholique, par Mgr E. Folletete, Vicaire Général. 4. Lettres inédites à Abraham Gagnebin, par le Dr. Brandt. 5. La «Revue Suisse» et la vie jurassienne, par J. E. Hilberer. 6. La Chaux-de-Fonds et les Jurassiens, par M. le Dr. M. Fallet. 7. Un pasteur révolutionnaire, Georges-Auguste Liomin, par M. le Dr.

A. Schenk. 8. Petite pièce (patoise) en l'honneur de la Sainte Vierge, lue par M. Fridelance. 9. Napoléon III et les canons bourguignons de La Neuveville, par M. F. Imer. 10. Introduction à l'histoire de Moutier-Grandval, par A. Rais. Environ 120 personnes assistaient à cette séance où les autorités neuchâteloises étaient représentées.

Publication: Les Actes de 1930, volume de 328 pages, ont paru en juillet. Il est formé des travaux lus à Tavannes l'an dernier, plus la Chronique jurassienne de 1930, des poésies, des notices nécrologiques, des rapports administratifs, etc.

A cause du mauvais temps, il n'a pas été possible au groupe de préhistoire de Porrentruy de se mettre à l'oeuvre, mais des fouilles commencées permettent d'espérer de bons résultats. L'installation des colonies de vacances de Porrentruy au château de Pleujouse est chose faite, grâce à la générosité de M. le Dr. Choffat, ancien Ministre de la Confédération à Vienne. Nos colonies de vacances ont là un gîte idéal. Un petit musée local sera installé dans une salle «Pro Pluviosa». Nous nous intéressons aussi à la restauration des ruines du château du Vorbourg, de Montvoie, etc. et nous dressons un plan général de conservation de nos vieux manoirs.

4. *Antiquarische Gesellschaft in Zürich.* Präsident: Prof. Dr. Hans Lehmann, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums, Zürich 1. Mitgliederzahl: 501. — In 16 Sitzungen wurden Vorträge über allgemeine und schweizerische Geschichte gehalten. Als Neuerung wurden zwei Sitzungen einer Reihe von kürzeren Mitteilungen, besonders über die zürcherische Geschichte, gewidmet. — Ende Mai fand eine ganztägige Exkursion nach Wil und Fischingen statt, anfangs Oktober fand zusammen mit dem Historischen Verein der fünf Orte eine Gedenkfeier zur Erinnerung an die Kappeler Milchsuppe beim Marchstein auf der Rüteliweid bei Ebertswil statt. — Die Kommission für Denkmalpflege setzte im Verein mit kantonalen und städtischen Amtsstellen, sowie den Bearbeitern der zürcherischen Kunstdenkmäler ihre Tätigkeit zum Schutze und zur Aufnahme geschichtlich und künstlerisch wichtiger Bauten fort. — Die Gesellschaft verlor ihren langjährigen

Präsidenten und Ehrenpräsidenten, Prof. Dr. Gerold Meyer von Knonau.

Die Wappenkommission gab weitere Serien farbiger Gemeindewappen des Kantons Zürich in Postkartenformat heraus.

Publikationen: Festgabe Hans Lehmann, 1931, Verlag Antiquarische Gesellschaft in Zürich: Hans Lehmann zum siebzigsten Geburtstage am 28. März 1931 überreicht, enthaltend « Aus dem Briefwechsel Ferdinand Kellers », herausgegeben von Anton Largiadèr. — Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft, Band XXXI, Heft 1 (96. Neujahrsblatt): Karl Frei: « Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts ». Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text.

5. *Historischer Verein des Kantons Bern*. Präsident: Dr. Heinrich Dübi, Rabbentalstraße 49, Bern. Mitgliederzahl: 244. — Der Verein hielt wie üblich zehn Sitzungen ab, in denen folgende Vorträge gehalten wurden: Dr. Edg. Bonjour: « Die Erneuerungsbewegung im Kanton Bern 1830/31 ». Dr. Rud. Riggensbach, aus Basel: « Ulrich Ruffiner und das Lötschbergprojekt von 1519 (mit Lichtbildern) ». Bundesarchivar Prof. Dr. H. Türler: « Herren, Kirche und Gemeinde von Ligerz ». Lehrer Hans Morgenthaler: « Die Mädchenwaisenhausbesitzung in Bern ». Dr. H. Blösch: « Kindersegen und Kindersterblichkeit im alten Bern ». Dr. E. Burkhard: « Die Restaurationszeit in Bern 1814—1831 ». Dr. H. Keller: « Aus dem Leben eines bernischen Landvogts: Karl Manuel, Schultheiß in Thun 1686—1692 ». Pfr. D. Alb. Haller: « Aus der tausendjährigen Geschichte der Kirche und Pfarrei Spiez. II. Teil (16. und 17. Jahrhundert) ». Prof. Dr. H. Fehr: « Das Recht in der Reformationsdichtung, insbesondere bei Niklaus Manuel ». PD. Dr. Hans G. Wirz: « Zwingli und die Kappelerkriege im Lichte neuester Forschung ». Dr. Edg. Bonjour: « Vorgeschichte des Neuenburgerkonflikts 1848—56 ».

Die Jahresversammlung fand am 5. Juli 1931 in Köniz statt und war verbunden mit einer Ehrung des Vizepräsidenten, Bundesarchivar Prof. Dr. H. Türler, zu dessen 70. Geburtstag. Oberrichter P. Kasser hielt das Hauptreferat: « Aus der Geschichte der Kirche von Köniz ». Im September fand eine Besichtigung

der unter der Leitung unseres Mitgliedes Prof. Dr. O. Tschumi stehenden weiteren Ausgrabungen auf der Engehalbinsel statt. An der Bilderausstellung « Bernische Burgen », die von Mitte März bis Mitte April in Bern stattfand, war der Verein durch die Mitarbeit mehrerer seiner Mitglieder (Dr. H. Strahm, Dr. R. v. Fischer und Dr. W. v. Rodt) beteiligt.

Publikation: Das « Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern », Bd. XXXI, 1. Heft, wurde in vermehrtem Umfang und besonderer Ausstattung als « Festgabe für Bundesarchivar Heinrich Türler, Prof. Dr. h. c., zu seinem 70. Geburtstage am 6. Juli 1931 » herausgegeben. Ihr Inhalt besteht aus Beiträgen von Dr. V. van Berchem, Genf; Dr. Aug. Burckhardt, Basel; Dr. Heinr. Dübi, Bern; Staatsarchivar Dr. R. Durrer, Stans; Prof. Dr. Rich. Feller, Bern; P. Dr. Ignaz Heß, Ingenbohl; Prof. Dr. Léon Kern, Bern; alt Oberrichter Dr. W. Merz, Aarau; Dr. Wilh. J. Meyer, Bern; Lehrer Hans Morgenthaler, Bern; Prof. Dr. Hans Nabholz, Zürich; Dr. Traugott Schieß, St. Gallen; Dr. iur. Fr. E. Welti, Kehrsatz.

6. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft Luzern.* Präsident: Prof. Dr. Hans Dommann, Hirschmattstraße 36, Luzern. 144 Mitglieder. — Am Auffahrtstag 1931 führte die Gesellschaft eine historische Exkursion nach Zell-Bodenberg-Großdietwil-Altbüron-St. Urban-Pfaffnau-Altishofen durch. Im Winter 1931/32 veranstaltete sie fünf Vortrags- und Mitteilungsabende (Arch. Aug. am Rhyn: « Symbolik der Wappenzeichen »; Univ.-Prof. Dr. Emil Dürr, Basel: « Anlage und Befestigung mittelalterlicher Städte » mit Lichtbildern; Dr. Fritz Blaser: « Die Familie des Jakob Arnold von Schlierbach »; Sekundarlehrer Rob. Blaser: « Aus der Geschichte der Gesellschaft zu Schneidern »). — Im September 1931 wurden die Restaurationsarbeiten an der Ruine der Freiherrenburg Wolhusen-Wiggern fortgeführt (Freilegung und Sicherung des Bergfrieds).

7. *Verein für Geschichte und Altertümer von Uri.* Präsident: Dr. Eduard Wyman, Staatsarchivar, Altdorf. Ehrenmitglieder: 4, Gönner: 28, Aktivmitglieder: 148. — Bei der Jahresversammlung

vom 10. Dezember 1931 im «Weißen Kreuz» zu Flüelen feierte der Präsident in einem Rückblick den 25jährigen Bestand unseres historischen Museums. Der zweite Vortrag von Prof Dr. Adolf Hüppi war betitelt: «Uri: Vom Geist seiner Landschaft und vom Sinn seiner Geschichte». Es wurde Univ.-Prof. Dr. Karl Meyer, Zürich, zum Ehrenmitglied ernannt, hierauf das restaurierte Schloßchen Rudenz und der ehemalige «Ochsen» mit seinen alten, teils neu abgedeckten Malereien besichtigt, und die ganze Veranstaltung durch einheimische historische Musikstücke von Jost Anton Müller († 1826) eingerahmmt.

Das 35. Historische Neujahrsblatt enthält: Dr. A. Büchi: Freiburgs Anteil am Bellenerzug von 1478—1479. Dr. Karl Fry: Nunzius Giovanni Antonio Volpe und sein Verhältnis zum Lande Uri. Dr. E. Wymann: Urner Glasgemälde von Hans Jost Tschupp. Dr. P. Adelhelm Jann: Die Visitationsreise des Ordensgenerals der Kapuziner, Rms. P. Erhard von Radkersburg, durch die Schweiz vom Jahre 1780.

8. *Historischer Verein des Kantons Schwyz*. Präsident: Martin Ochsner, Ständerat, Einsiedeln. Mitgliederzahl 208. — Sitzung: Jahresversammlung vom 8. November 1931 in Steinerberg mit Vortrag von Hochw. Herrn Dr. P. Fridolin Segmüller, Staatsarchivar in Schwyz, über: «Die Vorläufer der Lehrschwestern im Kanton Schwyz und das St. Annaklösterlein am Steinerberg 1845—1850».

Publikationen: Die Arbeiten für Heft 38, 1931, sind noch nicht festgesetzt.

9. *Historischer Verein des Kantons Glarus*. Präsident: Dr. jur. F. Schindler, Zivilgerichtspräsident, Höfli, Glarus. Mitgliederzahl auf 31. Dezember 1931: 142. Zahl der wissenschaftlichen Sitzungen: 1. Thema: Frau Dr. phil. F. Gallati in Glarus: Über Ägidius Tschudi. Die Referentin schilderte in einem anderthalbstündigen Vortrage, dem die außerordentlich zahlreich erschienenen Mitglieder mit der größten Aufmerksamkeit folgten, den äußern Lebensgang des Chronisten, den Aufstieg zu den Ämtern und Staatsstellen, die ihm die Urkunden und sonstigen Geschichtsquellen überall zugänglich machten, dann sein Lebenswerk, die

Geschichtsschreibung selbst, das Ergebnis eines ungeheuren Sammelfleißes und einer Darstellungsgabe, wie sie zu seiner Zeit selten war. Wie begreiflich, kam der Vortrag auch auf die gegen Tschudi erhobene, teilweise scharfe Kritik zu sprechen, die bekannt ist, und noch unlängst in der vorliegenden Zeitschrift ihr Echo fand. Die Referentin konnte in verschiedenen Punkten dieser Kritik das Recht nicht absprechen. Mögen die Fehler, die unser hervorragendster Geschichtschreiber sich in Einzelheiten zu schulden kommen ließ, seinen Ruhm auch etwas trüben, so bleiben der Verdienste noch genug übrig, zumal wenn man bedenkt, daß er zu einer Zeit lebte, wo die konfessionellen Streitigkeiten sich in alle und jede Verhältnisse mischten, wie es uns kaum mehr begreiflich ist. Die an das Referat anschließende kurze Diskussion konnte die Streitfragen nur streifen, wie auch die wohlabgerundete Arbeit der Referentin den Gegenstand weder erschöpfen konnte, noch wollte.

Publikation: Kein Jahrbuch 1931, befindet sich in Vorbereitung. Die Mitglieder erhielten eine Monographie von Dr. phil. Peter Tschudi in Schwanden: Hundert Jahre Türkischrot, 1829—1928, die Geschichte der nunmehr erloschenen, vor hundert Jahren gegründeten Firma Tschudi & Cie. in der « Herren » bei Schwanden. Die Arbeit bildet eine interessante Ergänzung zu der in den Jahrbüchern 33 und 34 abgedruckten Glarner Industriegeschichte von Dr. Ad. Jenny.

10. *Deutscher geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg.* Präsident: Prof. J. Lombriser, Avenue Weck-Reynold 2, Freiburg. Mitgliederzahl 169. Der Verein hielt zwei wissenschaftliche Sitzungen ab. Die allgemeine Frühjahrsversammlung fand am 28. Juni in Jaun (Bez. Greyerz) statt, mit einem Vortrag von Herrn Dr. Jos. Lusser: « Die alte Pfarrkirche von Jaun, ihre Fresken und ihre Wiederherstellung ». Daran schloß sich dann unter der Leitung von Herrn Dr. Lusser die Besichtigung der alten Pfarrkirche.

Heft XXXI der Freiburger Geschichtsblätter kann leider erst im Laufe des nächsten Sommers erscheinen, da die Redaktion auf die für dieses Heft vor mehr als $1\frac{1}{2}$ Jahren versprochene und

zum Teil bereits gedruckte Hauptarbeit schließlich verzichten mußte, nachdem sie ein Jahr und länger vergebens auf die Fortsetzung gewartet hatte.

11. *Société d'histoire du canton de Fribourg.* Président: M. le Dr. Gaston Castella, professeur à l'Université et directeur de la Bibliothèque cantonale à Fribourg; secrétaire: M. Bernard de Vevey, avocat, à Fribourg. La Société se composait, au 1er mars 1932, de 423 membres actifs, de 16 membres d'honneur et de 2 membres externes. — Elle a tenu quatre séances ordinaires en 1931, au cours desquelles ont été lues les études suivantes: Melle Jeanne Niquille, Dr. ès-lettres: Guérisseurs ambulants au XVII^e et au XVIII^e siècle. M. Henri Broillet, conservateur du Musée: L'avenir de notre Musée cantonal d'art et d'histoire. M. Tobie de Raemy, archiviste d'Etat: L'émigration française à Fribourg: Vie de travail. M. Bernard de Vevey, avocat: La construction du château d'Estavayer, publié dans les Annales de 1931. Pour clôturer la série des conférences sur le centenaire de 1830, la Société a organisé une exposition rétrospective de tableaux, gravures, livres et objets divers. La liste en a été publiée dans les Annales de 1931. Une séance publique a été consacrée spécialement à commémorer le 450ème anniversaire de l'entrée de Fribourg dans la Confédération; M. le Dr. Joseph Jordan, professeur au collège Saint-Michel, à Fribourg, y a traité le sujet suivant: Du Congrès de Fribourg à la Diète de Stans. La course d'été a eu lieu à Bellegarde et à Rougemont.

Les Annales fribourgeoises, organe officiel de la Société, ont terminé, en 1931, la publication des conférences sur le centenaire de 1830 et des douze planches hors texte qui les accompagnaient. Parmi les nombreux autres travaux publiés dans cette revue, voici les principaux: Melle Jeanne Niquille, Dr. ès-lettres: Les baillis de Corserey; la même: Lettres d'un Fribourgeois de Paris en 1792. MM. Dr. Paul Aebischer: Les noms de quelques cours d'eau fribourgeois, 4^e série, suite et fin; le même: Vieux usages fribourgeois. Alfred Collomb: Le mouvement radical du 6 janvier 1847, d'après un document latin inédit. G. de Mestral-Combremont: Rue. Dr. H. Reiners: Vestiges oubliés de l'ancien Fribourg.

12. *Historischer Verein des Kantons Solothurn.* Präsident: Prof. Dr. E. Tatarinoff, Solothurn. Mitgliederzahl: 230. — Der Verein hielt sechs Sitzungen mit Vorträgen aus allen Perioden der solothurnischen Geschichte ab. Die Jahresversammlung fand im Mai in Balsthal statt.

Publikationen: *Jahrbuch für solothurnische Geschichte*, Bd. 4 (E. Leupold: Beiträge zur Geschichte des Söldnerobersten Wilhelm Frölich von Solothurn; E. Tatarinoff: Der Goldmünzenfund von Balsthal 1929).

13. *Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel.* Präsident: Prof. Dr. Felix Stähelin, Benkenstraße 15, Basel. Mitgliederzahl: 371. — Sitzungen: 12. Themata: Die Bedeutung der schweizerischen Regeneration von 1830. Des Basler Buchdruckers Ambrosius Froben Talmudausgabe und Handel mit Rom. Zur Geschichte der Familie Leisler. Die Binnenzölle der Schweiz im 19. Jahrhundert, die Zollvereinheitlichung und die Zollablösung durch Achilles Bischoff. Handwerksgeschichtliches aus der Spinnwetternzunft. Der Geist des Papsttums im Hochmittelalter. Catharina Sforza, eine Frauengestalt der Renaissance. Jacob Burckhardt und Francesco de Sanctis. Die neuen römischen Funde aus Basel und die Frühgeschichte der Stadt (mit Lichtbildern). Vom Islam zur Zeit der Kreuzzüge. Zur Vorgeschichte der Basler Universität. Das erste Menschenpaar und seine Bedeutung in der Kunst (mit Lichtbildern). — Exkursionen nach Augst zur Besichtigung der dortigen neuesten Ausgrabungen, auf das rechte Rheinufer gegenüber von Kaiseraugst zur Besichtigung des dortigen römischen Brückenkopfes, eines dort befindlichen keltischen Grabes aus der La Tène-Zeit und eines ebenfalls dort befindlichen alemannischen Gräberfeldes und endlich ein Gesellschaftsausflug nach Zurzach und Wettingen. — Ausgrabungsarbeiten in Augst.

Wissenschaftliche Publikationen: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde*, 30. Band (Felix Staehelin: Adolf Baumgartner. Ernst Staehelin: Das Basler Buchdruckers Ambrosius Froben Talmudausgabe und Handel mit Rom. August Burckhardt: Die Grabstätte des Grafen Heinrich von Tierstein. Gustav Steiner: Mittel und Wege zur helvetischen Revolution.

Ed. Schweizer: Die Entstehung der Dreißiger Wirren im Kanton Basel. Gottlieb Wyß: Franziska von Eptingen, Äbtissin von Olsberg. Werner Kaegi: Ein Plan Jacob Burckhardts zu einem Werk über Karl den Kühnen. Felix Staehelin: Römisches auf dem Wartenberg).

14. *Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen.* Präsident: Prof. Dr. R. Lang. Mitgliederzahl: 100. — Der Verein hielt im Laufe des Jahres 1931 7 Sitzungen ab, an denen die folgenden Themen zur Behandlung kamen: 1. Aus der Theatergeschichte Schaffhausens. 2. Die Wappen- und Adelsbriefe des 15. und 16. Jahrhunderts und die Schaffhauser Diplome aus jener Zeit. 3. Aus dem Tagebuch des Lohnemer Pfarrers J. Beck. 4. Der gegenwärtige Stand der Kriegsschuldfrage. 5. Aus der Geschichte des Stipendiatenwesens. 6. Die Pest in Schaffhausen. 7. Der Besuch von Kurprinz Karl von der Pfalz in Schaffhausen 1672. An einem vom Verein veranstalteten öffentlichen Vortrag sprach Herr Dr. H. Ammann, Staatsarchivar in Aarau, über das Thema: «Die Entstehung des schweizerischen Städtewesens». — An Ausgrabungen, Restaurierungen beteiligt sich der Verein nicht, da dieses Gebiet vom Museumsverein gepflegt wird.

Publikationen wurden keine veröffentlicht, hingegen erwarb der Verein 100 Exemplare von J. Winzeler: «Die Staatsumwälzung von 1831 im Kanton Schaffhausen» zur Abgabe an die Tauschvereine.

15. *Historischer Verein des Kantons St. Gallen.* Präsident: Prof. Dr. W. Ehrenzeller, Notkerstraße 13, St. Gallen. Mitglieder Ende 1931: 4 Frei-, 3 Kollektiv-, 566 Einzelmitglieder, zusammen 573. — Sitzungen: 7. Januar: E. Schlumpf, Reallehrer: Pan-Europa. 21. Januar: Dr. J. Ammann, Rapperswil: Theodor Curti. 4. Februar: Dr. J. Egli: Bericht über das Historische Museum 1930. Dr. J. Hecht, Konstanz: Die Planbasilika von 820. 18. Februar: Dr. V. Moesch: England in römischer Zeit. 4. März: Prof. K. Meyer, Zürich: Politische Struktur der alten Eidgenossenschaft. 18. März: Lehrer Seitz: Die Stapfer'sche Schulreform. 20. Mai: Lic. theol. Held, Krinau: Ulrich v. Hutten nach der neueren For-

schung. 21. Oktober: H. Edelmann: Die Gotteshausleute von Wattwil. 4. November: Dr. W. Nef: Kants Rechts- und Staatsauffassung. 19. November: G. Felder: Ruine Ramschwag nach Abschluß der Erhaltungsarbeiten. 3. Dezember: Dr. T. Schieß: Die st. gallische Klostertradition. 17. Dezember: Dr. K. Moser: Polizeiwesen der alten Stadt St. Gallen: — Anlässe: 27. November Herbstausflug nach der Insel Reichenau. — Restaurationsarbeiten: Ruine Ramschwag — siehe Vortrag 19. November.

Publikationen: Neujahrsblatt 1931 (« Die Goldschmiedewerke der Kathedrale in St. Gallen » von Dora F. Rittmeyer).

16. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden*. Präsident: Prof. Dr. F. Pieth, Chur. Mitgliederbestand auf 31. Dezember 435. — Sitzungen wurden abgehalten 9 in Chur und 1 in Zuoz. — Vorträge haben gehalten: 20. Januar: Dr. Rob. v. Planta: Sprachgeschichte von Chur (Monatsblatt 1931). 10. Februar: Hs. Bruppacher-Bodmer aus Zürich: Die drei Pleven (Dongo, Gravenda, Sorico) am Comersee (Monatsblatt 1931). 2. März: Dompfarrer Ch. Caminada: Der Feuerkultus in Rätien (Jahresbericht pro 1932). 24. März: Staatsarchivar Dr. P. Gillardon: Der Ernghandel (Monatsblatt 1932). 7. Juni (Landsitzung in Zuoz): Prof. Dr. F. Pieth: Eröffnungswort: Aus der Geschichte von Zuoz (Monatsblatt 1931). Dr. P. C. v. Planta: Über die Oberengadiner Gesetzgebung im 16. und 17. Jahrhundert (Monatsblatt 1931). 20. Oktober: Wahlen. Mitteilungen: Dr. C. Jecklin über die Erwerbungen fürs Museum. Kreisförster W. Burkart über prähistorische Ausgrabungen und Funde. Staatsarchivar Dr. P. Gillardon über archivalische Erwerbungen für Kantonsarchiv aus Ortenstein, Innsbruck und Wien. 3. November: Kreisförster W. Burkart: Mitteilungen über: 1. Alte Siedlung bei Truns (Crepault); 2. Ausgrabungen 1931 in Castaneda. Mit Lichtbildern (Monatsblatt 1932). 17. November: Ing. Hs. Conrad von Samaden: Früh- und Vorgeschichtliches aus dem Unterengadin und Münstertal. Mit Lichtbildern. 1. Dezember: In der Aula des Quaderschulhauses: Musikdirektor Dr. Cherbuliez: Musikgeschichtliches aus Graubünden, unter freundlicher Mitwirkung unserer Churer Sängerinnen Frl. B. Hunger und Frl. E. Gianotti. 23. Dezember: Dr.

P. Liver: Die Landfriedensbewegung im Deutschen Reich des Mittelalters.

Publikationen: 1. Jahresbericht pro 1931, enthaltend nebst dem Bericht des Vorstandes: P. Iso Müller, O. S. B.: Die Anfänge des Klosters Disentis. Peter Liver: Der Kampf um die Landeshoheit im Domleschg zwischen den Grafen von Werdenberg-Sargans und dem Bistum Chur. 2. Memorie del Maresciallo di campo Ulisse de Salis-Marschlins. Coira, 1931.

17. *Historische Gesellschaft des Kantons Aargau*. Präsident: Staatsarchivar Dr. H. Ammann, Aarau. Mitgliederzahl: 405 Einzelmitglieder, 12 Kollektivmitglieder, 30 Gemeinden als Kollektivmitglieder. — Die Jahresversammlung fand am 27. September in Aarburg statt mit anschließender Fahrt nach Wietlisbach-Wangen-St. Urban. Dr. Ammann sprach über die «Froburger und ihre Städtegründungen», Direktor Scheuermann über die «Festung Aarburg». In Aarau wurde im Rahmen der vier regelmäßigen Wintervorträge eine Ausstellung von Bildern über Alt-Aarau veranstaltet.

Publikationen: Argovia 44 mit dem darstellenden Teile der großen Arbeit von Prof. Winkler: Wien: Österreich und die aargauische Klosteraufhebung, ferner Merz: Schwaighöfe im Aargau und kleinere Beiträge. Aargauer Urkunden, Bd. III/1: Die Urkunden des Stadtarchivs Laufenburg. III/2 befindet sich im Druck, ebenso der Aktenband zu der Arbeit von Winkler. Die Archivinventare der aargauischen Städte nähern sich dem Abschluß. Neu begonnen wird eine Sammlung aargauischer Biographien. Über die Tätigkeit der acht örtlichen Geschichtsvereinigungen von 1926—30 enthält Argovia 44 einen zusammenfassenden Bericht.

18. *Historischer Verein des Kantons Thurgau*. Präsident: Dr. A. Leutenegger, Regierungsrat, Kreuzlingen. Vizepräsident: Dr. G. Büeler, Frauenfeld. Mitgliederzahl: 308. — Jahresversammlung am 30. September 1931 in Frauenfeld. Vorträge: Karl Tuschmid, Eschlikon: Der Kampf um das schweizerische Söldnerwesen. Dr. Fritz Bachmann, Zürich: Aus der Agrarpolitik des Kantons Thurgau von 1800 bis 1850. Keine Exkursionen. Ausgrabungen: Entdeckung und Sondierung der bronzezeitlichen Sta-

tion Horn am Nußbaumersee, einer frühbronzezeitlichen (der ersten der Schweiz) und einer spätbronzezeitlichen Siedlung auf der Insel Werd bei Eschenz, einer Späthallstattstation bei Hohenrain und eines früh- bis hochrömischen Gräberfeldes bei der «Krone» in Pfyn, alles durch K. Keller-Tarnuzzer. Aufnahme der Architektur- und Kunstaltermümer der Kapelle St. Laurentius in Oberkirch bei ihrem Umbau durch Dr. Büeler.

Publikationen: 1. Thurgauische Beiträge, Heft 68, enthaltend: Fritz Moser, Straßen- und Schiffahrtswesen der Nordostschweiz im Mittelalter; K. Keller-Tarnuzzer, Quellen zur Urgeschichte des Thurgaus; K. Bornhauser, Eine Neutralitätsverletzung in Weinfelden 1618; Nachruf auf Prof. A. Büchi, Freiburg, von L. Kern. 2. Thurgauisches Urkundenbuch, Schlußheft und Index zu Bd. 4 (1300—1340) von Dr. E. Leisi. 3. Burgen und Schlösser der Schweiz, Kt. Thurgau, 2. Teil, verfaßt von einer Kommission des Historischen Vereins. 4. Kurzgefaßte politische und Kulturgeschichte des Thurgaus im Historischen Lexikon der Schweiz, von fünf Mitgliedern des Vorstandes.

19. *Société vaudoise d'histoire et d'archéologie*. Président: M. Marius Perrin, professeur, Av. du Léman 6, Lausanne. 420 membres. — La société a eu en 1931 trois séances à Lausanne, au Palais de Rumine. Elle y a entendu les communications suivantes: 1. Un Payernois à la Société des Belles-Lettres de Dijon (M. Albert Burmeister). 2. Les bains d'Amphion (Mme W. de Sévery). 3. Un procès de sorcellerie à la veille de la Réforme (M. Henri Meylan). 4. L'étymologie du nom de Lausanne (M. Paul Aebscher). 5. Les émigrés français à Lausanne en 1790 et 1791 (M. Maxime Reymond). 6. L'église de Villette (M. Frédéric Gilliard). 7. Les fresques de l'église de Montcherand et leurs sources d'inspiration (Dr. Eugène Bach). 8. Quelques acquisitions nouvelles du Musée historiographique vaudois (M. F.-Th. Dubois) (ces deux dernières avec projections). Lors de la séance d'été, qui a été très fréquentée, les participants ont visité l'église et le château de Coppet et l'église de Commugny, et ont entendu les travaux suivants: 1. 1536. Les premières mesures du gouvernement bernois en matière religieuse (M. Charles Gilliard). 2. Un pamphlet contre

l'Académie de Lausanne en 1827 (M. Henri Perrochon). 3. Les églises de Coppet et de Commugny (M. Frédéric Gilliard). La société a participé à l'organisation des Conférences Académiques données à Lausanne et en particulier de celle de M. Mathiez, professeur à l'Université de Paris, sur Robespierre et sa légende.

L'organe de la Société est la Revue historique vaudoise, qui paraît tous les deux mois à Lausanne sous la direction de M. Eugène Mottaz, professeur, Les Bougainvilliers, Boulevard des Chamblandes, Pully.

20. *Historischer Verein von Oberwallis*. Président: Domherr Dr. theol. D. Imesch, Sitten. Der Verein zählt 215 Mitglieder und hielt am 29. Oktober 1931 in Mörel seine wohlbesuchte Jahresversammlung ab. Die Hauptreferate waren: Herr Professor F. Jost: « Chorherr Weger », und Herr Pfarrer Lauber: « Die Meierfamilie Walker ».

Ein neues Heft der « Blätter aus der Walliser Geschichte » ist in Vorbereitung.

21. *Société d'histoire du Valais romand*. Président: Dr. Eugène de Cocatrix, Saint-Maurice. Nombre des membres: 380. — La réunion de printemps se tint à Nendaz, le 24 mai, où les communications suivantes furent présentées: MM. L. Lathion: « Nendaz au Moyen-Age ». Rd. Prieur Delèze: « Nendaz sous les Haut-Valaisans ». Paul de Rivaz: « Les noms patronymiques de Nendaz ». J.-B. Bertrand: « Au berceau de la Presse valaisanne ». A la séance de Monthey, le 13 décembre, on entendit: MM. Alfred Comtesse: « Ordonnances de la Châtellenie de Monthey au XVIII^e siècle ». François Delacoste: « Rachat des servitudes grevant les domaines de l'ancienne Châtellenie de Monthey ». Charles Gollut: « La récente découverte archéologique de Massongex ». J.-B. Bertrand: « Histoires de Savoyards à Monthey en 1818 ».

Dans les publications de la Société: « Annales et Petites Annales valaisannes », nous relevons: En mars: « Léopold de Nucé, un vouvryen général sans-culotte », J.-B. Bertrand. « Le Château de la Bâtiaz », Joseph Morand. En juin: « Un champ de bataille inconnu », J. Reymondeulaz. « Episodes du Sonderbund 1847, sou-

venirs intimes», E. Margisch. «Un centenaire. L'arbre de la liberté en Valais en 1831», J.-B. Bertrand. En septembre: Les 3 communications relatées ci-dessus, présentées à la réunion de printemps, sur Nendaz, et «Le Château de Brignon (Nendaz) dans l'histoire», par l'Abbé Tamini. En décembre: «Au berceau de la Presse valaisanne», J.-B. Bertrand. «Règles et ordonnances du Jeu de Cible de Port-Valais». La Société s'intéresse aux découvertes archéologiques de Massongex, en 1931: autel votif, table de sacrifice et chapiteau de cette station romaine et tête de pont.

22. *Société d'histoire et d'archéologie du canton de Neuchâtel.* Président: M. Henri Bühler. Membres: 600 environ. — Séance administrative à Valangin. Travaux: M. Léon Montandon: Notes sur les Brenets; M. Julien Bourquin: Un charivari patriotique en 1831. Séance d'été à Corcelles, consacrée à commémorer le centenaire des événements de 1831. Travaux: M. Léon Montandon: La famille d'Alphonse Bourquin; M. Arthur Piaget: Alphonse Bourquin. Une plaque a été apposée sur la maison natale d'Alphonse Bourquin, lieutenant de carabiniers, chef des révolutionnaires de 1831. Le 7 novembre, un modeste monument a été inauguré à Marin, à la mémoire d'Auguste Bachelin. Des travaux ont été consacrés: à Bachelin historien, par M. Louis Thévenaz; Bachelin romancier, par Mme Dorette Berthoud; Bachelin peintre, par M. Maurice Jeanneret. La section de Neuchâtel-Ville a tenu sept séances dans l'hiver 1930—1931, au cours desquelles elle a entendu 12 travaux. Le Musée neuchâtelois est l'organe de la Société d'histoire. Le tome XVIII de la nouvelle série a paru en 1931.

23. *Société d'histoire et d'archéologie de Genève.* Président pour 1931 et pour 1932: M. Jean-Pierre Ferrier, à Versoix-la-Ville. Nombre des membres: 252. — La Société a eu pendant l'année 1931 treize séances auxquelles ont été présenté les communications suivantes: Par M. Louis Blondel: Le couvent des cordeliers de Rive (Genève). M. Robert Avezon: Les dernières années des bénédictins de Talloires (Hte Savoie). M. William Martin: La vidation de la neutralité de la Suisse en 1813. M.

Louis Blondel: Une inspriction romaine aux Outards près de Passy (Hte Savoie). M. Léon Félixaz: Les confins du prieuré de Chamonix (Hte Savoie) à la fin du XIe siècle. M. Fernand Aubert: Note sur un portrait de Calvin. M. André Oltramare: Spurius Cassius et les origines de la démocratie romaine. M. André Oltramare: Quand les Genevois devinrent-ils citoyens romains. M. Luc Monnier: L'expédition de Thonon en 1860. M. Jean Martin: Les réfugiés politiques en Suisse en 1832—1833 d'après les lettres inédites du Landaman Monod à Etienne Dumont. M. Charles Borgeaud: Un chapitre de l'histoire de l'Académie (de Genève): les lettres vertes. M. Eugène Pittard: Une nouvelle station magdalénienne dans la Dordogne. M. Ernest Muret: Noms de lieux vestiges archéologiques et vieux chemins. M. Henri Delarue: La Bibliothèque de la Société. M. Gustave Dott: Pelegrino Rossi, lettres politiques au syndic Jean Jacques Rigaud. M. Louis Blondel: Quelques châteaux peu connus des environs de Genève. M. Henri Le Fort: Genève en 1792, lettres de M. et Mme De Tournes-Lullin. M. André Corbaz: Un krach financier à Genève au XVIIIe s. M. Eugène Bach: Les fresques de l'église de Montcherand. M. Deonna Henri: Voyage d'un prince royal de Pologne en Suisse en 1624. M. Emile Rivoire: Superstition d'autrefois: un moyen de retrouver les objets perdus. Soit 21 communications. — La Société ne s'est occupée cette année ni de fouilles ni de restaurations. La société a fait une excursion le 31 mai dans le Faucigny à Passy et Servoz où elle a visité les vestiges romains et un camp celtique.

Pendant cette année la Société a publié: La seconde livraison du tome XXXV de ses mémoires: La controverse Chapeaurouge-Le Fort sur le rôle du procureur général, par M. George Werner. Elle a publié également le tome XI des Registres du Conseil de Genève (le XIIe est en préparation) et a subventionné l'ouvrage de M. William Martin: La Suisse et l'Europe (1813—1814).

Der Sekretär: **Anton Largiadèr.**

Leere Seite
Blank page
Page vide